

Im Hafen von Cork, wo er ans Land gesetzt wurde, fand Donald eine Stelle auf einem Schiff, das nach der Kapstadt in Südafrika segelte, und dort gab's Gelegenheit, nach China zu kommen, das er schon lange gerne gesehen hätte. Von China kam er dann auf einem Schiffe, dessen Steuermann in der Trunkenheit ins Wasser gefallen war, durch den stillen Ozean und um Südamerika herum nach England zurück. Nun war er um die ganze Erde herumgekommen und hatte fast alles gesehen, was ein Seemann sehen kann; aber die Befriedigung, von der er in seiner Jugend so oft träumte, hatte er nicht gefunden. Ueberall fand er Unvollkommenheiten, Mängel und Elend aller Art. Das Alter kam allmählich auch heran; die Haare begannen zu bleichen; die Jugendkräfte waren nicht mehr vorhanden; aber die rastlose Unruhe in seinem Innern, die nach einer höhern Befriedigung verlangte und von ihm immer mißverstanden wurde, wie wenn man ein kleines Kind, das hungrig ist und deshalb schreit, immer umherträgt und schaukelt, statt ihm zu essen zu geben, — diese Unruhe trieb ihn abermals hinaus und noch einmal nach Nordamerika, nach Westindien, nach Java. Auf dieser ungesunden Insel wurde er krank und lag lange im Bazarrett. Ganz entkräftet und abgemagert ging die hohe Gestalt aus demselben wieder hervor, gebeugt und müßig gemacht, aber nicht bekehrt. Wir müssen ihn aber jetzt verlassen, um uns wieder nach den schottischen Hochlanden umzusehen.

7. Die Frucht.

Mehr als ein halbes Jahrhundert war vorübergegangen. Der alte treue Prediger des Dörfchens im Hochgebirge war längst gestorben, obgleich das Andenken an ihn noch in manchem verborgenen Gebirgsthälchen, unter den Kindeskindern der Eltern, die er einst getraut hat, fortlebt. Sein Sohn, dessen Vorden auch bereits vom Alter weiß waren, predigte in einer Versammlung von Hochländern